



Systemisch-lösungsfokussierte Perspektiven auf Liebe, Begehren, Partnerschaft und Geschlecht

Marina Mohr

Parship, Tinder, Elterngeld. Care-Arbeit, serielle Monogamie und Polyamorie: Geschlechterverhältnisse sind einem steten Wandel unterworfen, dessen Auswirkungen uns in der Paarberatung etwa in Form von Glaubenssätzen begegnen können. Anhand pointierter graphischer Darstellungen aus Graphic Novels werfen wir spielerisch einen Blick auf (aktuelle) Verwicklungen und Verwandlungen von Liebe, Begehren, Partnerschaft und Geschlecht.

Im Workshop soll vor diesem Hintergrund ein Reflexionsraum der eigenen (Paar-)Beratungstätigkeit entstehen und mithilfe angeleiteter Übungen in systemisch-lösungsfokussierte Interventionen im Umgang mit Paaren übersetzt werden.

- Inhalte:
- Theorieimpulse zu Begehren und Geschlechterverhältnissen
 - Aufspüren von (neuen) Glaubenssätzen in Paarbeziehungen
 - Übersetzung der Erkenntnisse in systemisch-lösungsfokussierte Interventionen
- Ziele:
- Paardynamiken in ihren sozio-logischen Kontext setzen
 - Reflexion der eigenen Beratungstätigkeit
 - Erarbeitung und Erprobung neuer Interventionen in der Paarberatung
- Zielpublikum:
- Paarberater:innen, Psycholog:innen, Pädagog:innen, Sozialpädagog:innen sowie Sozialarbeiter:innen und andere Berufsgruppen im Bereich von Therapie und Beratung
- Kursleitung:
- Marina Mohr**
Soziologin, Systemische Therapeutin (DGSF) bei Cara – Beratungsstelle für Schwangerschaft und Pränataldiagnostik und bei der Familien- und Lebensberatung der Bremischen Evangelischen Kirche.
- Ort:
- Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie, NIK e.V.
Außer der Schleifmühle 40, 28203 Bremen
- Datum:
24. - 25. März 2023, Freitag 10.00-17.30 Uhr und Samstag 9.00-16.00 Uhr
- Kurskosten:
- € 260,00
- Anmelden:
- schriftlich per E-Mail an info@nik.de oder per Post
(Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.)